

Professioneller Kinderschutz für gefährdete Kinder

23.08.2021

In den Medien werden häufiger Fälle von Kindesmisshandlung thematisiert, die in den Lockdownzeiten deutlich zugenommen haben. Die polizeiliche Kriminalstatistik zeigte, dass die Gewalt gegen Kinder deutlich zugenommen hat – und das sind nur die gemeldeten Fälle. Die Dunkelziffer wird wesentlich höher geschätzt. So stieg die gemeldete Zahl der getöteten Kinder um ein Viertel auf 152 Tötungen; die Zahl der Misshandlungen erhöhte sich um 10 Prozent auf knapp 5000 misshandelte Kinder. Durch die Schließung von Schulen und Kitas konnten viele bisherige Hinweisgeber keine Hinweise mehr auf Kindesmisshandlungen geben, wodurch viele Fälle unentdeckt blieben. Sobald die Salus-Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung eingeschaltet wird, erstellen die Familienhelfer gemeinsam mit den Familien einen Hilfeplan. Die pädagogischen Fachkräfte durchlaufen direkt nach ihrer Einstellung eine fundierte, praxisorientierte Zusatzausbildung für ambulante erzieherischen Hilfen beim spezialisierten SERA-Institut. Alle Salus-Fachkräfte sind im Kinderschutz intensiv ausgebildet, so dass sie Kindeswohlgefährdung erkennen und entsprechend handeln können. Als Hilfe dient ein Fragebogen im Ampelsystem, mit dem sich Kindeswohlgefährdungen präzise erfassen lassen. Die Kinderschutzbeauftragte koordiniert dabei den Salus-Kinderschutz. Regelmäßige Supervisionen aller Fachkräfte ermöglichen eine fundierte Fachbesprechung. So kann direkt Eltern und auch ihren Kindern geholfen und sie bei ihren Herausforderungen unterstützt werden. Melden Sie sich bei uns! <https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/sozialpaedagogische-familienhilfe-spfh/>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)